



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01677**
Datum: 09.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020 28.10.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu illegalem Müll am Alten Kanal in Neustadt

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass am Alten Kanal in Neustadt immer häufiger gebadet wird, auch Picknicks und Grillen mit großen Personengruppen finden dort statt. Ergebnis dessen ist, dass immer wieder große Müllberge zurückbleiben, die zwar nach einiger Zeit von der Stadt entfernt werden, aber zwischendurch wilde Tiere schädigen, da diese die Reste fressen. Auch durch Verwehungen von Müllresten wird die Umgebung verschmutzt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Ist der Stadtverwaltung der Zustand bekannt? Falls ja: Was wird dagegen unternommen?
2. Wie häufig bzw. in welchem Turnus findet eine Bestreifung und Müllentsorgung im Bereich des Alten Kanals statt?
3. Welche Kosten würden durch die Aufstellung von mehrsprachigen, mit Piktogrammen versehenen, Hinweisschildern mit der Aufforderung zur eigenständigen Müllmitnahme entstehen (z.B. Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch)?
4. Welche Kosten würden der Stadt durch eine zeitweilige Abordnung von Mitarbeitern des Ordnungsamtes entstehen, die (ein entsprechendes Ordnungsgeld vorausgesetzt) die Täter auf frischer Tat erwischen und belangen könnten?
5. Hält die Stadt das Aufstellen von Mülleimern und die regelmäßige Bestreifung durch das Ordnungsamt in den Sommermonaten für zielführend und umsetzbar? Falls nein: Welche Konzepte verfolgt die Stadt weitergehende Verschmutzung zu unterbinden?
6. Welche Kosten sind der Stadt durch die Entsorgung von illegal hinterlassenem Müll seit 2015 entstanden? Bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln!

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion



Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu illegalem Müll am Alten Kanal in Neustadt

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01677

TOP: 10.19

Antwort der Verwaltung:

- 1. Ist der Stadtverwaltung der Zustand bekannt? Falls ja: Was wird dagegen unternommen?**

Insbesondere in den Sommermonaten genießen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) ihre Freizeit am Kanal. Dass daraus eine Zunahme an Müll resultiert, ist nicht belegbar. Vielmehr verursacht die illegale Entsorgung von Sperr- und Restmüll zusätzliche Reinigungsmaßnahmen. Aus diesem Grund bestreifen städtische Ordnungskräfte regelmäßig das Areal, dokumentieren Missstände und veranlassen die Entsorgung.

- 2. Wie häufig bzw. in welchem Turnus findet eine Bestreifung und Müllentsorgung im Bereich des Alten Kanals statt?**

Kontrollen werden im Rahmen der täglichen Streifentätigkeit durchgeführt, abhängig von der allgemeinen Einsatzlage. Die Müllentsorgung erfolgt wöchentlich und nach Bedarf.

- 3. Welche Kosten würden durch die Aufstellung von mehrsprachigen, mit Piktogrammen versehenen, Hinweisschildern mit der Aufforderung zur eigenständigen Müllmitnahme entstehen (z. B. Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch)?**

Dies ist nicht vorgesehen, siehe Antwort zu Frage 1.

- 4. Welche Kosten würden der Stadt durch eine zeitweilige Abordnung von Mitarbeitern des Ordnungsamtes entstehen, die (ein entsprechendes Ordnungsgeld vorausgesetzt) die Täter auf frischer Tat erwischen und belangen könnten?**

Dies ist nicht vorgesehen, siehe Antwort zu Frage 1.

- 5. Hält die Stadt das Aufstellen von Mülleimern und die regelmäßige Bestreifung durch das Ordnungsamt in den Sommermonaten für zielführend und umsetzbar? Falls nein: Welche Konzepte verfolgt die Stadt weitergehende Verschmutzung zu unterbinden?**

Dies ist nicht vorgesehen, siehe Antwort zu Frage 1.

- 6. Welche Kosten sind der Stadt durch die Entsorgung von illegal hinterlassenem Müll seit 2015 entstanden? Bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln!**

Jahr	Ist in €
2015	69.079,90
2016	74.493,60
2017	122.402,05
2018	90.003,26
2019	121.276,90
2020 (Stand August)	60.350,28

René Rebenstorf
Beigeordneter



Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu illegalem Müll am Alten Kanal in Neustadt

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01677

TOP: 10.19

Antwort der Verwaltung:

1. Ist der Stadtverwaltung der Zustand bekannt? Falls ja: Was wird dagegen unternommen?
2. Wie häufig bzw. in welchem Turnus findet eine Bestreifung und Müllentsorgung im Bereich des Alten Kanals statt?
3. Welche Kosten würden durch die Aufstellung von mehrsprachigen, mit Piktogrammen versehenen, Hinweisschildern mit der Aufforderung zur eigenständigen Müllmitnahme entstehen (z.B. Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch)?
4. Welche Kosten würden der Stadt durch eine zeitweilige Abordnung von Mitarbeitern des Ordnungsamtes entstehen, die (ein entsprechendes Ordnungsgeld vorausgesetzt) die Täter auf frischer Tat erwischen und belangen könnten?
5. Hält die Stadt das Aufstellen von Mülleimern und die regelmäßige Bestreifung durch das Ordnungsamt in den Sommermonaten für zielführend und umsetzbar? Falls nein: Welche Konzepte verfolgt die Stadt weitergehende Verschmutzung zu unterbinden?
6. Welche Kosten sind der Stadt durch die Entsorgung von illegal hinterlassenem Müll seit 2015 entstanden? Bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln!

Die Stadtverwaltung muss zur Beantwortung der Anfrage Kosten kalkulieren. Die Beantwortung kann daher erst im Stadtrat am 28. Oktober 2020 erfolgen.

René Rebenstorf
Beigeordneter